

1. Grundsätze der DLV- Kaderbildung

- 1.1 Grundlage für die Strukturierung des Bundeskadersystems im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) ist die am 03.12.2016 vom DOSB-Verbandstag in Magdeburg beschlossene Strukturreform des Deutschen Spitzensportes, die für alle Spitzenfachverbände die Orientierungen des DOSB/BMI definiert.
- 1.2 Die Kaderförderung der Athleten^{1*} ist ein zentrales Instrument der Leistungsförderung im DLV.
Die Berufung und Klassifizierung der Athleten erfolgt entsprechend den jeweiligen nachstehend beschriebenen Kriterien im Ermessen der jeweils zuständigen Verantwortlichen ohne Begründung eines Rechtsanspruchs. Die Kriterien leiten sich aus den Zielkorridoren der jeweiligen Kategorien ab.
- 1.3 Voraussetzungen für die Aufnahme in einen DLV-Bundeskader sind:
 - (1) die Unterzeichnung und Einhaltung der DLV-Athletenvereinbarung, der DLM-Athletenvereinbarung und der Schiedsvereinbarung.
 - (2) Die erfolgversprechende sportliche Prognose der Leistungs- und Entwicklungsfähigkeit
 - (3) Die eindeutige Bereitschaft des Athleten zu einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem DLV und dessen Partnern sowie einer systematischen, auf die Realisierung der gemeinsam vereinbarten Ziele ausgerichteten Zusammenarbeit
- 1.4 Die Aufnahme in den jeweiligen Kader bedarf auf sportfachlicher Ebene der Begründung durch die DLV-Bundestrainer / DLV-Nachwuchsbundestrainer und deren zusammenfassenden Einordnung dieser Ergebnisse durch die leitenden DLV-Bundestrainer und die DLV-Cheftrainer. Die Nominierung wird vom Vorstand bestätigt. Somit kommt die individuelle Bewertung eines einzelnen Bundestrainers nicht zur Anwendung, sondern Entscheidungen, die auf der Grundlage komplexer Bewertungen im Team erfolgen. In die Entscheidungsfindung wird auch die Beurteilung der Umfeldbedingungen einbezogen sowie die Bereitschaft, diese im Sinne der Realisierung der gemeinsam vereinbarten Ziele zu optimieren.
- 1.5 Die Berufung in den Bundeskader erfolgt nach umfassender Beratung der Kommission Leistungssport unter Beteiligung der Athletenvertretung durch die Chefbundestrainer und wird durch den Vorstand bestätigt. Der Athletenvertreter* vertritt die Interessen der Athleten^{1*} und ist Mitglied in der Ständigen Kommission Leistungssport.
- 1.6 Zudem bedarf es der sportfachlichen Bestätigung durch den DOSB.

^{1*} aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Personenbezeichnung verwendet.

2. Anforderungen an die Einhaltung der Aufnahmebedingungen

- 2.1 Zentraler Bestandteil und Steuerelement im sportlichen Abstimmungsprozess ist das Jahresplanungsgespräch mit dem Jahresplanungsbogen, in dem u.a. folgende Punkte abgestimmt und dokumentiert sind:
- (1) die gemeinsam vereinbarten Leistungsziele
 - (2) die Abstimmung der Trainings- und Wettkampfplanung und gemeinsame Zeichnung von Athlet^{1*}, persönlichem Trainer^{1*} und zuständigem Bundestrainer^{1*}
 - (3) eine gemeinsam getragene und verbindlich festgelegte Jahresmaßnahmenplanung
 - (4) die regelmäßige Teilnahme an Leistungsdiagnostik- sowie Lehrgangmaßnahmen
 - (5) die Protokollierung und gemeinsame Auswertung des Trainings in einer Trainingsdatendokumentation
 - (6) die Teilnahme am Athleten-Monitoring
 - (7) die Gestaltung eines regelmäßigen Trainings an einem Bundestützpunkt in dem jeweiligen Disziplinschwerpunkt
 - (8) eine der Zielstellung entsprechenden Nutzung der Serviceleistungen des DLV-Kompetenzteams und der Olympiastützpunkte sowie deren Netzwerkstruktur
- 2.2 Für Athleten^{1*}, die ihre Trainingsrahmenbedingungen in internationalen Profi-Teams verlagert haben, ergeben sich zudem angepasste Bedarfe in der Zusammenarbeit mit dem DLV und dessen Partnern, die im Jahresplanungsgespräch abgestimmt, vereinbart und dokumentiert werden.
- 2.3 Die Betreuung übernimmt im Regelfall ein Trainer* mit einem sportwissenschaftlichen Hochschulabschluss/ DOSB-Trainerakademie bzw. einer vergleichbaren Ausbildung und einer A-Lizenz mit einem den Betreuungsanforderungen für die Zielerreichung entsprechenden Zeitbudget.

3. Aufhebung des Kaderstatus

- 3.1 Bei fehlender Zusammenarbeit mit dem DLV oder Verstößen gegen die Athletenvereinbarung besteht die Möglichkeit zur Aufhebung des Kaderstatus auch in der laufenden Saison auf Antrag der Chefbundestrainer durch einen Beschluss des Vorstands Sport.

4. Kaderdifferenzierung / Einteilung der Bundeskader (Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungskader)

4.1 Olympiakader

Speziell für die Aufnahme in den Olympiakader (OK) kommen die für alle Spitzenfachverbände verbindlichen Kriterien des DOSB/BMI zur Anwendung. Der Olympiakader wird nach begründetem Vorschlag des DLV durch den DOSB bestätigt. Nur auf der Basis des sportfachlichen Votums des DOSB ist eine Berufung durch den DLV möglich. In den Olympiakader werden diejenigen Athleten berufen, die über ein nachgewiesenes Medaillen- oder Finalplatzpotential bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften sowie Medaillenpotential bei Europameisterschaften im aktuellen Olympiazklus verfügen. Es werden insbesondere die Erfolge beim internationalen Saisonhöhepunkt als Kriterium der Aufnahme berücksichtigt:

- (1) Platz 1-8 in Einzeldisziplinen und Platz 1-8 in Staffeln bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften

- (2) In den Jahren ohne Olympische Spiele und ohne Weltmeisterschaften Platz 1-3 in Einzeldisziplinen und Platz 1-3 in Staffeln bei Europameisterschaften
- (3) Die Zugehörigkeit in den Olympiakader muss in jedem Jahr bestätigt werden.
- (4) Ein erreichter OK- Status kann im Einzelfall in begründeten Ausnahmen auch für 2 Jahre anerkannt werden. Dies erfolgt nach sportfachlicher Abstimmung durch den DOSB.

4.2 Perspektivkader

- 4.2.1 Die Aufnahme in den PK orientiert sich an einer **erweiterten Finalplatzperspektive** für die **Olympischen Spiele 2024** und/oder **Medaillen- und Finalperspektive** für die **Olympischen Spiele 2028** und der damit **verbundenen** Prognose in den Olympiakader aufzusteigen.
- 4.2.2 Die auf der Basis der Weltstands-Analyse abgeleiteten Prognoseleistungen für den Medaillenbereich bzw. den Korridor der Finalzugangsleistungen bilden gemeinsam mit den Leistungsprofilen der Athleten die Grundlage der erforderlichen Potentialbewertung. In die Gesamtbetrachtung werden darüber hinaus alle Leistungsfaktoren und die Integration der Athleten in das Gesamtkonzept des DLV zur optimalen Vorbereitung der internationalen Meisterschaften und speziell der Olympischen Spiele einbezogen.
- 4.2.3 Die Aufnahme von Athleten, die im Jahr 2023 noch der Altersklasse U18 angehören, kann im Einzelfall im freien Ermessen in den PK unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte auf Antrag der Chefbundestrainer erfolgen.
- 4.2.4 Für PK-Athleten* der AK U20 und U18 werden die Maßnahmen der Leistungsförderung, nach gemeinsamer Abstimmung der disziplinenverantwortlichen Nachwuchsbundestrainer und Bundestrainer zur Jahresplanung und Lehrgangsförderung, zu Beginn des Wettkampfjahres in den Jahresplanungsgesprächen beschrieben.
- 4.2.5 Die altersspezifischen Kaderrichtwerte und die notwendigen Zubringerleistungen für die jeweilige Disziplin werden aus den internationalen Entwicklungstrends und den jeweiligen Leistungsprofilen abgeleitet und regelmäßig fortgeschrieben.
- 4.2.6 Folgende Grundsätze gelten für eine Berufung in den Perspektivkader (PK):
 - (1) Athleten, die den entsprechenden altersspezifischen Kaderrichtwert ihrer Disziplin erfüllt haben, können in den Perspektivkader aufgenommen werden.
 - (2) Der für die Disziplin verantwortliche Bundestrainer kann auch Athleten ohne Richtwerterfüllung für die Kaderaufnahme vorschlagen. Dazu bedarf es einer schriftlichen Begründung. In diesen Fällen gilt es, die Potentiale der Athleten auf Basis der Wettkampfanalysen, der realisierten Zubringerleistungen und der Parameter der komplexen Leistungsdiagnostikmaßnahmen des IAT bzw. der für das Kompetenzteam der Disziplingruppe verantwortlichen OSP-Mitarbeiter sportfachlich zu belegen.
 - (3) Ebenso kann der verantwortliche Bundestrainer vorschlagen, Athleten trotz Richtwerterfüllung nicht in den Perspektivkader zu berufen, sofern eine schriftliche Begründung zu den nicht gegebenen Entwicklungspotentialen vorgelegt wird.
 - (4) Grundsätzlich erfolgt eine Begrenzung der Anzahl von Kadernominierungen auf der Basis von nicht erfüllten Kaderrichtwerten auf maximal zwei pro Disziplin. Eine Förderung im PK ohne erfüllten Kaderrichtwert kann maximal für zwei aufeinanderfolgende Jahre erfolgen.

- (5) Die Zugehörigkeit in den Perspektivkader muss in jedem Jahr bestätigt werden.
- (6) Für Athleten, die im Jahr der Nominierung auf der Basis einer eindeutigen Dokumentation verletzungsbedingt keine Wettkampfleistungen realisieren konnten, sind im Einzelfall Sonderregelungen unter Berücksichtigung der Vorjahresleistungen und der beschriebenen Leistungsdaten aus Wettkampfanalysen und komplexen Leistungsdiagnostikmaßnahmen der Vorjahre möglich. In diesen Fällen muss die Potentialbewertung sowohl durch den disziplingverantwortlichen Bundestrainer, den leitenden Bundestrainer der Disziplingruppe sowie den für die Disziplingruppe verantwortlichen Trainingswissenschaftler gemeinsam getragen und begründet werden.

4.3 Perspektivkader Team-Wettbewerbe

4.3.1 Vor dem Hintergrund der Disziplinspezifik der Staffelwettbewerbe können Staffel-Teams mit bis zu 8 Athleten im 4x100m-Team und bis zu 10 Athleten im 4x400m-Team (4x400m M/F und 4x400m mixed) berufen und konkret benannt werden. Die Berufung in ein Staffel-Team setzt die uneingeschränkte Bereitschaft des Athleten bei der Umsetzung der trainingsmethodischen Konzeption zur Vorbereitung der DLV-Staffeln auf die internationalen Meisterschaften, die Optimierung der Trainingsbetreuung und Umfeldbedingungen sowie die Teilnahme an den Staffelteam- Maßnahmen voraus.

4.3.2 Staffel-Team 4x100m:

Es können neben der Berücksichtigung der OK- und PK- Athleten aus den Einzeldisziplinen des Kurzsprintbereiches auch weitere Athleten über Kaderrichtwerte (Staffel- 4x100m) aufgenommen werden. Hierfür bedarf es einer spezifischen Begründung durch den verantwortlichen Bundestrainer und eines Nachweises der besonderen Fähigkeiten des Athleten im Kurvensprint und der Wechselkompetenzen auf der Basis biomechanischer Analysen.

4.3.2 Staffel-Team 4x400m

In das Staffelteam 4x400m können neben den Bundeskaderathleten im Langsprintbereich und Langhürdenbereich auch weitere Athleten auf der Grundlage von Kaderrichtwerten (Staffel 4x400m) bei Nachweis besonderer Fähigkeiten im fliegenden Sprint (RW Staffeln -0,7s) sowie besonderer Wechselfähigkeiten in den Perspektivkader zur Staffelvorbereitung aufgenommen werden.

4.3.3 Die Förderung dieser Athleten im Perspektivkader Staffel-Team bezieht sich grundsätzlich auf die Maßnahmen der Staffelvorbereitung im jeweiligen Staffel-Team.

4.3.4 Sofern Perspektivkaderathleten der Einzeldisziplinen des Kurzsprint, Langsprint sowie Langhürdensprint nicht in die jeweiligen Staffelteams aufgenommen werden, bedarf es einer schriftlichen Begründung durch den verantwortlichen Bundestrainer und den leitenden Bundestrainer.

4.4 Ergänzungskader

- 4.4.1 Im Ergänzungskader können Athleten gefördert werden, die im Sinne von wichtigen Trainingspartnern die Leistungsentwicklung von Olympia- bzw. Perspektivkaderathleten durch ihr Leistungsvermögen wesentlich unterstützen. Grundlage einer Förderung als Trainingspartner ist das regelmäßige gemeinsame Training an einem Bundesstützpunkt mit den benannten Olympiakader- bzw. Perspektivkaderathleten.
- 4.4.2 Für Athleten, die zunächst primär als Trainingspartner fungieren, stehen Fördermaßnahmen zur Absicherung des täglichen Trainingsprozesses im Vordergrund und damit vornehmlich die Sicherung der Unterstützung durch die Olympiastützpunkte sowie leistungsdiagnostischer Maßnahmen. Sie können jedoch auch jeweils in das Lehrgangssystem der Olympiakader- und Perspektivkaderathleten des konkreten Trainingsgefüges integriert werden.
- 4.4.3 Im Sinne der Optimierung perspektivischer Chancen für Erfolge bei internationalen Meisterschaften sollte auch eine Basisförderung zur Entwicklung aktuell leistungsschwächerer Disziplinen bzw. für Athleten im unmittelbaren Bereich der Anforderungen für Perspektivkader gewährleistet bleiben. Daher können auch bis zu zwei Athleten solcher Disziplinen in den Ergänzungskader berufen werden, die den Sprung in den Perspektivkader, zum Beispiel im Sinne von Späentwicklern, knapp verfehlt haben. Für diese Athleten muss die Einflussnahme auf die Trainings- und Wettkampfplanung durch regelmäßige Leistungsdiagnostikmaßnahmen zur Identifizierung ihrer besonderen Potentiale und Leistungsreserven gewährleistet sein. Es bedarf des regelmäßigen Trainings am einem Bundesstützpunkt der entsprechenden Disziplingruppe. Zudem sollte der Transfer der Ergebnisse der Leistungsdiagnostikmaßnahmen und Wettkampfanalysen zu konkreten Anpassungen der individuellen Trainingskonzeptionen führen. Die Sicherung der Unterstützung durch die Olympiastützpunkte, der notwendigen leistungsdiagnostischen Maßnahmen und die Prozessberatung der Athleten und ihrer persönlichen Trainer bildet den Schwerpunkt der Förderung der Ergänzungskader dieser Ebene.
- 4.4.4 Für Ergänzungskader derzeit leistungsschwächerer Disziplinen bildet der Schwerpunkt der Förderung die Sicherung der Unterstützung durch das Netzwerk der jeweiligen Bundesstützpunkte, den Servicemaßnahmen der Olympiastützpunkte, der notwendigen leistungsdiagnostischen Maßnahmen und die Prozessberatung der Athleten und ihrer persönlichen Trainer.
- 4.4.5 Die Zugehörigkeit zum Ergänzungskader muss in jedem Jahr bestätigt werden.

5. Grundsätze der DLV- Kaderbildung (Nachwuchs)

Das Ziel der Nachwuchsförderung im DLV ist die **Entwicklung von Spitzenleistungen im Hochleistungsalter**.

Die Nachwuchskader sollen sich perspektivisch in die Nationalmannschaft der Männer und Frauen entwickeln. Das langfristige Ziel ist die Entwicklung von konkurrenzfähigen Leistungen auf Weltspitzenniveau im Männer- und Frauenbereich.

Entsprechend gilt es das Training und die Vorbereitung der internationalen Meisterschaften des Nachwuchsbereiches als eine besondere Etappe in Kontext dieser übergeordneten Zielstellung einzuordnen und zu gestalten. Spitzenleistungen im Hochleistungsalter werden in der Leichtathletik im Rahmen des langfristigen Leistungsaufbaus entwickelt. Entsprechend sind die Trainingsprozesse in den unterschiedlichen Ausbildungsetappen des Grundlagen-, Aufbau-, Anschluss- und Hochleistungsbereiches differenziert und individuell zu gestalten.

Die Aufnahme der Athleten in den Bundeskader erfolgt grundsätzlich mit der Orientierung auf die Entwicklung ihrer perspektivischen Leistungspotentiale. In diesem Prozess sind die darauf ausgerichteten Zielgrößen kontinuierlich und anforderungsadäquat im jeweiligen Altersbereich zu entwickeln. Die Leistungsstruktur des Nachwuchsbereiches unterliegt

eigenen Normativen und orientiert sich an den Entwicklungsphasen der jungen Athleten. Gleichsam gilt es, die Umfeldbedingungen und die Betreuungsqualität den Bedürfnissen der folgenden Ausbildungsetappen anzupassen.

a. Nachwuchskader 1 (NK1)

Für die Berufung der Athleten in den Nachwuchskader 1 (NK 1) gilt prinzipiell das gleiche Verfahren wie für die Athleten des Perspektivkaders. Bei der Aufnahme in den NK 1 kommen disziplinspezifische Richtwerte zur Anwendung. Sie sind im Alterssegment von 18 bis 19 Jahren einzuordnen.

Für den NK 1 wird zunächst nur ein Richtwert für die jeweilige Disziplin für 18-Jährige veröffentlicht. 17-Jährige und jüngere Athleten können im Einzelfall auf der Basis der sportfachlichen Begründungen der DLV-Nachwuchsbundestrainer auch ohne Erfüllung dieses Richtwerts vorgeschlagen werden. Da die Wettkampfleistung im Nachwuchsbereich und somit Erfolge im Jugendalter nicht der alleinige Indikator für perspektivische Spitzenleistungen im Hochleistungsalter sind, werden die Kaderrichtwerte durch altersspezifische Zubringerleistungen für die jeweiligen Disziplingruppe/ Disziplin ergänzt. Neben der Orientierung am Kaderrichtwert im Sinne einer Wettkampfleistung erfolgt somit die Berufung in den Nachwuchskader auch unter Anwendung eines komplexen Test- und Analyseverfahrens für die einzelnen Disziplingruppen (siehe Anhang). Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen können auch 18-jährige Athleten ohne die Realisierung des Kaderrichtwertes und ohne wesentliche Erfolge bei nationalen und internationalen Nachwuchsmeisterschaften im Einzelfall in den NK 1 aufgenommen werden. In diesen Fällen bedarf es jedoch der gemeinsamen sportfachlichen Begründung durch die Leitenden Bundestrainer Nachwuchs und die verantwortlichen Trainingswissenschaftler der Disziplingruppe.

Der für die Disziplin verantwortliche Nachwuchsbundestrainer kann Athleten in Abstimmung mit dem Leitenden Bundestrainer Nachwuchs für die Kaderaufnahme vorschlagen.

Eine abschließende sportfachliche Prüfung dieser Vorschläge erfolgt durch die DLV-Chefbundestrainer Nachwuchs. Für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess der Nachwuchskader-Athleten sind eine intensive Kommunikation und die methodische Zusammenarbeit der DLV-Nachwuchsbundestrainer mit den persönlichen Trainern der Nachwuchsathleten von wesentlicher Bedeutung. Die Umfeldbedingungen am Trainingsstandort sollten dem Leistungsziel angepasst sein. In den Fällen, in denen die Umfeldbedingungen sportfachlich vom Expertengremium der DLV-Trainer- und Kompetenzteams als nicht zielführend eingeordnet werden, sollte die Bereitschaft des Nachwuchsathleten gegeben sein, diese nach Beendigung der schulischen Ausbildung zu optimieren. Ein frühzeitiges duales Karrieremanagement begleitet den gesamten Entwicklungsprozess der Nachwuchskaderathleten.

Zentraler Bestandteil und Steuerelement im sportlichen Abstimmungsprozess ist der Kadereröffnungslehrgang mit dem Jahresplanungsgespräch sowie dem Jahresplanungsbogen. Sie gewährleisten und dokumentieren:

- ▲ Analyse des bisherigen Trainingsprozesses und die Bestimmung der Leistungs- und Trainingsziele
- ▲ die Erörterung der Leistungsdiagnostikmaßnahmen und Tests
- ▲ die gemeinsame Abstimmung und Unterzeichnung der Trainings-, Maßnahmen- und Wettkampfplanung mit dem Athleten, persönlichem Trainer und Nachwuchsbundestrainer
- ▲ die Einführung der Protokollierung des Trainings in einer Trainingsdatendokumentation und deren gemeinsame Auswertung sowie die Einführung des Athleten-Monitorings
- ▲ Analyse und Bewertung der Rahmenbedingungen für die leistungssportliche Perspektive

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie



Die Zugehörigkeit in den NK 1 gilt zunächst für ein Jahr und muss folgend bestätigt werden.

b. Nachwuchskader 2

Der DLV-Nachwuchsbundestrainer kann in enger Abstimmung mit den jeweiligen Landesdisziplintrainern jährlich in jeder Kaderdisziplin besonders talentierte Athleten des Landeskaderbereiches, denen eine überdurchschnittlich positive sportliche Perspektive zugesprochen wird, für den Nachwuchskader 2 (NK 2) vorschlagen. Der NK 2 gliedert sich in Abhängigkeit des Jahrgangs in zwei Förderphasen. Grundsätzlich erfolgt die Erfassung potenzieller NK 2 dieser Kategorie im Altersbereich AK 15 und AK16 (erstes Jahr U18). Die Qualifikation für die Deutschen U16- und U18-Jugend-Meisterschaften auf der Basis einer vielseitigen und variablen Ausbildung kann neben den Bewertungen durch die Landestrainer und den Testergebnissen im Bereich der Landeskader sowie weiteren Wettkampfergebnissen als Berufungskriterium herangezogen werden. Die Sichtung und Beobachtung der Athleten erfolgt über den Saisonverlauf auf Vorschlag der jeweiligen Landestrainer im Ergebnis der im Frühjahr auf Landesverbandsebene durchgeführten Landeskadertests. Ziel ist es, in enger Abstimmung zwischen dem jeweiligen DLV-Nachwuchsbundestrainer und Landestrainer, die herausragenden Talente zu identifizieren. Die Deutschen U16- und U18-Meisterschaften selbst stellen zudem ein wichtiges Kommunikationsfeld für die DLV-Nachwuchsbundestrainer zur finalen Abstimmung der Kadervorschläge dar. Sie dienen somit auch als eine wettkampfspezifische Sichtungs- und Fördermaßnahme. Damit kann die Kooperation der DLV-Nachwuchsbundestrainer mit den Landestrainern im Hinblick auf die anforderungsgerechte Ausbildung der besten Nachwuchstalente rechtzeitig durch gezielten Wissenstransfer, zentrale und dezentrale Maßnahmen gestaltet werden. Neben den persönlichen Trainern und Landestrainern gilt es frühzeitig die Eltern in den langfristig ausgerichteten Entwicklungsprozess einzubeziehen. Neben der Bewertung der Wettkampfleistung kommen komplexe Parameter wie das Wettkampfverhalten, mentale Eigenschaften und in standardisierten Testformen ermittelte Potentiale im Bereich der notwendigen Zubringerleistungen als Aufnahmekriterien zur Anwendung. Die Auswahl erfolgt durch die DLV-Nachwuchsbundestrainer in Abstimmung mit dem Chef- Bundestrainer Nachwuchs, dem Leitenden Nachwuchsbundestrainer und dem jeweils zuständigen Leitenden Landestrainer.

Die Zugehörigkeit zum NK 2 muss in jedem Jahr bestätigt werden. Mit der Berufung in den NK 2 wird den jungen Athleten vor allem die Möglichkeit gegeben vom komplexen Wissenstransfer zu partizipieren. Zudem soll ihre langfristig ausgerichtete Entwicklung durch die gemeinsame Teilnahme mit ihren persönlichen Trainern an ausgewählten NK2-Regional- Maßnahmen, ausgewählten DLV-Kaderlehrgängen (Lehrgänge der U18- Nationalmannschaft) sowie regelmäßigen Maßnahmen an den wohnortnahen Bundesstützpunkten gefördert werden.

4. Kaderrichtwerte 2022/2023 (siehe Exceltabelle)

Männer

Status	Nachwuchs- kader 2	Nachwuchskader 1		Perspektivkader							Olympia- kader
Jahrgang	2006 / 2007 ¹⁾	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	
Alter	Jugend U18	Jugend U20		19	20	21	22	23	24	25+	
100m	Gemeinsame Potentialanalyse (LV / DLV) ¹⁾	Athleten des Jg. 2005 können auf Basis einer Potentialbewertung mit standardisierten Testergebnissen im Bereich der überdurchschnittlichen Zubringerleistungen und der Einordnung der Wettkampfleistung mit Begründung auch ohne erfüllten Richtwert vorgeschlagen werden.	10,66	10,48	10,40	10,34	10,28	10,22	10,16	10,10s	
200m			21,53	21,15	20,95	20,82	20,70	20,58	20,46	20,35	
400m			48,00	47,00	46,60	46,20	45,95	45,70	45,45	45,25	1 - 8 WM
110mH			13,95*	14,10 (13,75*)	13,90	13,75	13,65	13,55	13,50	13,45	
400mH			53,25	52,00	51,00	50,50	50,00	49,70	49,45	49,20	
800m			01:52,20	01:49,00	01:48,00	1:47,00	1:46,50	1:46,10	1:45,70	1:45,30	
1500m			03:52,00	03:45,00	03:42,50	3:40,00	3:38,50	3:37,00	3:35,70	3:34,90	
3000 m			08:38,00	08:13,00							
5000m			14:40,00	14:18,00	14:06,00	13:55,00	13:45,00	13:35,00	13:25,00	13:16,00	
10000m			30:35,00	30:10,00	29:45,00	29:20,00	28:55,00	28:30,00	28:10,00	27:54,00	
2000m H			05:52,50	05:40,00							
3000m H			09:24,00	08:58,00	08:50,00	08:42,00	08:36,00	08:30,00	08:26,00	08:23,00	
Halbmarathon					01:06:30	01:05:30	01:04:30	X	X	X	
Marathon					X	02:18:30	02:16:00	02:14:00	02:12:30	02:11:00	
10kmG			45:00,00	41:30,00							
20kmG			01:35:30	01:29:00	01:26:30	01:25:00	01:24:00	01:23:00	01:22:00	01:21:00	
35kmG				X	X	X	02:42:00	02:38:00	02:35:00	02:33:00	
Hoch			2,09	2,16	2,19	2,21	2,23	2,25	2,27	2,28	
Stab			4,90	5,25	5,35	5,45	5,55	5,60	5,65	5,70	
Weit			7,30	7,65	7,74	7,83	7,91	7,98	8,04	8,10	
Drei			14,85	15,85	16,10	16,35	16,55	16,70	16,85	17,00	
Kugel			17,00 *	19,00*	18,00	18,60	19,10	19,70	20,40	20,90	
Diskus			53,00 *	59,00*	57,00	59,00	61,00	63,00	64,40	65,50	
Hammer			61,00 *	70,00*	69,50	71,50	73,00	74,50	76,00	77,00	
Speer			64,00	74,00	76,00	78,00	79,00	80,00	81,50	83,00	
Zehnkampf			6900 *	7400*	7600	7750	7900	8000	8075	8150	
Staffel Team 4x100				100m: 10,25s/ 200m: 20,55s							
Staffel-Team 4x400 und Mix				400m: 46,15s/ 400Hü: 49,50s							

* Jugendhürde/-geräte

¹⁾ Aufnahmekriterium: überdurchschnittliche Zubringerleistungen bei standardisierten Landeskadertests und Potentialbewertung bei der Sichtung bei nationalen Meisterschaften kommen in gemeinsamer Abstimmung der Leitenden Landestrainer und Nachwuchsbundestrainer zur Anwendung.

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie

Frauen

Status	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1		Perspektivkader							Olympiakader
Jahrgang	2006 / 2007 ¹⁾	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	
Alter	Jugend U18	Jugend U20		19	20	21	22	23	24	25+	
100m	Gemeinsame Potentialanalyse (LV / DLV) ¹⁾	Athletinnen des Jg. 2005 können auf Basis einer Potentialbewertung mit standardisierten Testergebnissen im Bereich der überdurchschnittlichen Zubringerleistungen und der Einordnung der Wettkampfleistung mit Begründung auch ohne erfüllten Richtwert vorgeschlagen werden.	11,90	11,65	11,55	11,45	11,37	11,30	11,23	11,18	
200m			24,20	23,70	23,50	23,35	23,20	23,05	22,92	22,80	
400m			55,20	53,90	53,40	52,90	52,50	52,10	51,70	51,35	1 - 8 WM
100mH			14,05	13,60	13,40	13,25	13,15	13,05	13,00	12,95	
400mH			61,00	59,30	58,00	57,00	56,60	56,20	55,90	55,60	
800m			02:09,00	02:05,00	02:03,80	2:02,50	2:01,70	2:01,00	2:00,30	1:59,70	
1500m			04:28,00	04:20,00	04:17,00	4:14,00	4:11,00	4:08,00	4:06,50	4:05,00	
3000 m			09:45,00	09:15,00							
5000m			16:45,00	16:20,00	16:05,00	15:50,00	15:40,00	15:30,00	15:20,00	15:10,00	
10000m				34:50,00	34:20,00	33:55,00	33:20,00	32:50,00	32:15,00	31:50,00	
2000m H			06:51,00	06:25,00							
3000m H				10:19,00	10:09,00	10:00,00	09:53,00	09:47,50	09:40,00	09:34,00	
Halbmarathon					01:17:30	01:16:15	01:15:00	X	X	X	
Marathon					X	02:39:00	02:36:00	02:34:30	02:30:30	02:28:15	
5kmG			24:30,00	22:00,00							
10km G			50:40,00	46:30,00	45:30,00						
20kmG			01:49:40	01:41:00	01:38:30	01:36:00	01:34:20	01:33:00	01:32:00	01:31:00	
35kmG				X	X	X	03:09:00	03:05:00	03:02:00	03:00:00	
Hoch			1,80	1,84	1,86	1,88	1,90	1,91	1,92	1,93	
Stab			3,90	4,25	4,30	4,35	4,40	4,45	4,50	4,55	
Weit			6,10	6,40	6,47	6,53	6,58	6,63	6,67	6,71	
Drei			12,75	13,25	13,45	13,60	13,75	13,90	14,05	14,20	
Kugel			14,80	15,60	16,20	16,75	17,30	17,70	18,10	18,50	
Diskus	47,00	52,00	54,00	56,00	57,50	59,00	60,50	62,00			
Hammer	54,50	61,00	63,00	65,00	67,00	69,00	70,50	71,50			
Speer	47,00	53,00	54,50	56,00	57,50	59,00	60,50	62,00			
Siebenkampf	5250	5600	5750	5900	6000	6100	6175	6250			
Staffel-Team 4x100				100m: 11,35s/ 200m: 23,10s							
Staffel-Team 4x400 und Mix				400m: 52,65s/ 400Hü: 56,00s							

¹⁾ Aufnahmekriterium: überdurchschnittliche Zubringerleistungen bei standardisierten Landeskadertests und Potentialbewertung bei der Sichtung bei nationalen Meisterschaften kommen in gemeinsamer Abstimmung der Leitenden Landestrainer und Nachwuchsbundestrainer zur Anwendung.

5. DLV – Talent- und Kadertest (DLV-LD)

Sportmotorische Tests Disziplingruppe SPRINT:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
<u>Basistest:</u> Drop jump (30cm Fallhöhe) Countermovement Jump 3er hop mit 5m Anlauf Kugelschocken vorwärts 60m Sprint Cooper-Test	Landeskadertest	3er Hop aus d. Stand beidseitig 10er Sprunglauf aus dem Stand
	DJ/CMJ 3er Hop aus d. Stand beidseitig	DJ/CMJ
		Kraftdiagnostik
	60m Sprint (10m; 30m; 30-60m,...) Technikbewertung	60m Sprint (10m; 30m; 30-60m,...) Technikbewertung/ Doppelschrittanalyse
4x60m P 90°		6x60m P 90° (Sprint bis 200m) 6x100m P. 90° (LS400m)
Frequenz-Vortriebs-Test		60m Hü-Test 2x5. b to b Hürde aus Hochstart P 90°/ P 15' ml.: 8,00m / 84cm 8,50m /100cm wb.: 8,00m / 76cm 8,30m/ 84cm (Messung: 1. Kontakt bis Ziel) Hü.-Test: 2x300m (8/6 Hürde) P 30
	10er Hopping	10er Hopping

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie

Medizin Tests Disziplingruppe SPRINT/HÜRDE:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	FMS	FMS
	Physiocheck	Physiocheck
Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Anthropometrie
		Klinische Chemie
		Klinische Untersuchung
		Herzultraschall Ruhe EKG

Psychologischer Test Disziplingruppe SPRINT/HÜRDE:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	Wiener Testsystem	Wiener Testsystem
	Fragebogen Athleten	Fragebogen Athleten
	Fragebogen HT	Fragebogen HT
		Fragebogen NWBT

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie

Sportmotorische Tests Disziplingruppe LAUF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
<u>Basistest:</u> Drop jump (30cm Fallhöhe) Countermovement Jump 3er hop mit 5m Anlauf Kugelschocken vorwärts 60m Sprint Cooper-Test	Landeskadertest	10er Sprunglauf
	DJ/CMJ	DJ
5er SPL mit 10m Anlauf	60m Sprint (10m; 30m; 30-60m,...) Technikbewertung	1x60m + 1x100m Technikbewertung
6x60m P 30"		8x60m P 30"
	Feldstufentest	4x2000-3000m P 60"
		VO2 max-Test Technikbewertung

Medizin Tests Disziplingruppe LAUF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	Physiocheck	Physiocheck
	FMS	FMS
		Krafttest
Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Anthropometrie

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie



		Klinische Chemie
		Klinische Untersuchung
		Herzultraschall Ruhe EKG

Psychologischer Test Disziplingruppe LAUF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	Wiener Testsystem	Wiener Testsystem
	Fragebogen Athleten	Fragebogen Athleten
	Fragebogen HT	Fragebogen HT
		Fragebogen NWBT

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie

Sportmotorische Tests Disziplingruppe SPRUNG:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
<u>Basistest:</u> Drop jump (30cm Fallhöhe) Countermovement Jump 3er hop mit 5m Anlauf Kugelschocken vorwärts 60m Sprint Cooper-Test	Landeskadertest	CMJ
	DJ/CMJ	DJ
	60m Sprint (10m; 30m; 30-60m,...) Technikbewertung	60m Sprint (30m; 30-60m,...)
	5er Hop a. Anlauf (4-6 AS)	5er Hop a. Anlauf (4-6 AS)
5er Sprunglauf (10m Anlauf)	5er Sprunglauf (4-6 AS)	5er Sprunglauf a. Anlauf (4- 6AS)
Aufroller		
	Kugelschocken vorw. 3kg (w) /4kg (m)	Kugelschocken vorw./rückw. 3kg/4kg

Medizin Tests Disziplingruppe SPRUNG:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	Physiocheck	Physiocheck
	FMS	FMS
		Körperfettmessung
Körpergröße Körpergewicht	Körpergröße Körpergewicht	Anthropometrie

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie



Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	
		Klinische Chemie
		Klinische Untersuchung
		Herzulterschall Ruhe EKG

Psychologischer Test Disziplingruppe SPRUNG:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18/19jährige
	Wiener Testsystem	Wiener Testsystem
	Fragebogen Athleten	Fragebogen Athleten
	Fragebogen HT	Fragebogen HT
		Fragebogen NWBT

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie

Sportmotorische Tests Disziplingruppe WURF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18/19jährige
<u>Basistest:</u> Drop jump (30cm Fallhöhe) Countermovement Jump 3er hop mit 5m Anlauf Kugelschocken vorwärts 60m Sprint Cooper-Test	Landeskadertest	Turnen
Kugelschocken rückwärts		Kugelschocken vorw./rückw. 3kg/4kg
		3er Hop a. dem Stand
	DJ/CMJ	DJ
5er SPL (10m Anlauf)	Standweitsprung	Standweitsprung
	Turnen	Cooper-Test (Herbst)
		60m Sprint (30m; 30-60m,...)

Medizin Tests Disziplingruppe WURF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	FMS	FMS
	Physiocheck	Physiocheck
Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Anthropometrie

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie



		Klinische Chemie
		Klinische Untersuchung
		Herzultraschall Ruhe EKG

Psychologischer Test Disziplinengruppe WURF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	Wiener Testsystem	Wiener Testsystem
	Fragebogen Athleten	Fragebogen Athleten
	Fragebogen HT	Fragebogen HT
		Fragebogen NWBT

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie



Sportmotorische Tests Disziplingruppe MEHRKAMPF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
<u>Basistest:</u> Drop jump (30cm Fallhöhe) Countermovement Jump 3er hop mit 5m Anlauf Kugelschocken vorwärts 60m Sprint Cooper-Test	Landeskadertest	Stufentest (Cooper)
Kugelschocken rückwärts	Kugelschocken 3kg (w)„ 4kg (m). vom Balken	Kugelschocken 3kg (w)„ 4kg (m). vom Balken
	60m Sprint (30m; 30-60m,...)	60m Sprint (30m; 30-60m,...)
Turnen	Turnen	Turnen
	3er Hopp (aus dem Stand)	3er Hopp (aus dem Stand)
	5er Sprunglauf mit Anlauf	5er Sprunglauf mit Anlauf
		Aufroller und Kippe

Kaderstruktur

Kaderbildungsrichtlinie

Medizin Tests Disziplingruppe MEHRKAMPF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16/17jährige	18-19jährige
	FMS	FMS
	Physiocheck	Physiocheck
		Ganganalyse
Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Körpergröße Körpergewicht Sitzhöhe Armspannweite Reichhöhe im Stehen	Anthropometrie
		Klinische Chemie
		Klinische Untersuchung
		Herzultraschall Ruhe EKG

Psychologischer Test Disziplingruppe MEHRKAMPF:

Landeskader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1
14/15jährige	16-17jährige	18-19jährige
	Wiener Testsystem	Wiener Testsystem
	Fragebogen Athleten	Fragebogen Athleten
	Fragebogen HT	Fragebogen HT
		Fragebogen NWBT